

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1 Vorgehensweisen und Begrifflichkeit .....	3
1.2 Forschungsstand und Quellen .....	9
1.3 Gliederung der Arbeit .....	16
<b>2. Vorgeschichte: Die Politisierung konservativer Frauen im Kaiserreich 1900 – 1918.</b> .....	19
2.1 Strukturbedingungen der Politisierung .....	19
2.2 Der Vaterländische Frauenverein als Vorbild patriotischer Frauenarbeit .....	26
2.2.1 Tradition und Organisation .....	26
2.2.2 Krankenpflege statt Frauenstudium – Die Haltung des Vaterländischen Frauenvereins zur Frauenfrage .....	37
2.2.3 Die weibliche Bezugswelt des Vaterländischen Frauenvereins .....	44
2.3 Die protestantischen Frauenvereine .....	50
2.3.1 Die Anfänge protestantischer Frauenarbeit: Adolf Stoecker und die Frauenhilfe .....	51
2.3.2 Der Deutsch-Evangelische Frauenbund .....	54
2.4 „Fundamentalpolitisierung“ im konservativen Lager: die politischen Optionen der Frauenvereine .....	63
2.4.1 Frauen in nationalistischen Agitationsverbänden: Frauenflottenbund und Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft .....	67
2.4.2 Auf dem Weg in die Politik: Deutscher Frauenbund und Vereinigung konservativer Frauen .....	76
2.5 Der Erste Weltkrieg als Katalysator der Politisierung .....	90
2.5.1 Burgfrieden der Frauen und „Vereinheitlichung nach Innen“ .....	93
2.5.2 Frauenaufgaben an der Heimatfront .....	99
2.5.3 Vaterländischer Hilfsdienst und Frauendienstpflicht 1916 .....	107
2.5.4 Exkurs: Frauen in der Etappe und an der Front .....	111
2.5.5 Für den Siegfrieden – gegen das Wahlrecht .....	113
2.6 Zusammenfassung: Grundmuster der Politisierung konservativer Frauen im Kaiserreich .....	122

<b>3. Sehnsucht nach Ordnung: Die Anfangsjahre der Republik</b>	
<b>1918 bis 1923</b> .....	127
3.1 „Wir werden uns ja nie hineinfinden.“ – Demokratiegegnerinnen in der Republik. ....	127
3.1.1 Von der Revolution zur Nationalversammlung: Das Frauenwahlrecht und der Reichsfrauenausschuß der Deutschnationalen Volkspartei. ....	127
3.1.2 Die Institutionalisierung des Reichsfrauenausschusses ...	143
3.1.3 Die Neuorientierung der Vereine. ....	149
3.1.4 Die soziale Formation der Akteurinnen .....	171
3.2 Fraueninteressen, Parteiinteressen, Volksinteressen – konservative Frauen im Spannungsfeld konkurrierender Ideen. ....	184
3.2.1 Nationale Interessen versus Fraueninteressen? Die Haltung zur organisierten Frauenbewegung .....	184
3.2.2 Parteiinteressen versus Fraueninteressen? .....	193
3.2.3 Hausfrauen versus „Berufsfrauen“. ....	195
3.2.4 Die Frauen und der völkische Flügel der DNVP. ....	201
3.3 „Unsere Herzen haben unsere Männer freigesprochen“ – Versailles und die Folgen. ....	212
3.3.1 Unbewältigte Vergangenheit? Versailler Vertrag und Kriegsschuldthese in der Forschung. ....	212
3.3.2 Erste Aktionen: Die Auslieferungsfrage und die Abstimmung in Oberschlesien .....	217
3.3.3 Der Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldlüge. ...	223
3.4 Zusammenfassung: Traditionalismus und Radikalisierung 1918 bis 1923. ....	237
<b>4. Politik in der Opposition: Die Phase der relativen Stabilisierung</b>	
<b>1924 bis 1928</b> .....	241
4.1 Das Beharren auf Revision: Außenpolitische Zielvorstellungen. .	241
4.1.1 Dawes-Plan und Locarno .....	241
4.1.2 Die Bilanz des Krieges. ....	254
4.1.3 Der Tag von Tannenberg. ....	258
4.2 Fragmente eines totalitären Konsenses: Das Bemühen um „innere Erneuerung“ .....	260
4.2.1 Geringe Gestaltungsmöglichkeiten. ....	260
4.2.2 Die Wahl Hindenburgs .....	264
4.2.3 Mitarbeit im Völkischen Reichsausschuß. ....	270
4.2.4 Dienst am „Völkskörper“ als Aufgabe der Frauen .....	274
4.2.5 „Erfindung von Traditionen“: Königin Luise als erste Politikerin .....	286
4.3 Zusammenfassung: Politische und moralische Delegitimierung der Republik in der Phase der relativen Stabilität .....	298

<b>5. Von der Nationalen Opposition ins politische Abseits: die Jahre 1929 bis 1937</b> .....	303
5.1 Politik in der Nationalen Opposition. ....	303
5.1.1 „Der Fluch von Kind und Kindeskindern“ – die Agitation gegen den Young-Plan. ....	303
5.1.2 „Block statt Brei“ – Frauen auf Hugenbergkurs .....	317
5.1.3 Außenpolitische Wende und Abrüstungskontroverse ....	333
5.1.4 Die nationalsozialistische Herausforderung. ....	339
5.1.5 Der „Endkampf gegen dieses System der Parteien“ – von Papen zu Hitler. ....	356
5.2 Zeitenwende: das Ende der konservativen Frauenvereine. ....	362
5.2.1 Zeit der Illusionen? Das Ende der DNVP. ....	362
5.2.2 Das „Recht auf den Ehrennamen national“ – die Inszenierung nationaler Widerständigkeit .....	365
5.2.3 Ausschaltung der „Reaktion“ – das Vorgehen gegen die Vereine .....	371
5.2.4 „Bedingte Loyalität“ – der Sonderfall der evangelischen Frauenvereine. ....	378
5.3 Zusammenfassung: Konservative Frauen in der „Zeitenwende“ 1929 bis 1937 .....	385
<b>6. Schlussbetrachtungen</b> .....	389
6.1 Konservative Frauen in der Politik .....	389
6.2 Das Dilemma konservativer Frauenpolitik .....	393
6.3 Das konservative Frauenvereinswesen als weibliche Teilkultur .....	395
6.4 Die Bedeutung der Erinnerung an den Krieg und der Bezug auf die Nation .....	397
<b>7. Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	401
7.1 Ungedruckte Quellen .....	401
7.2 Zeitschriften .....	402
7.3 Quellensammlungen und Dokumentationen .....	403
7.4 Zeitgenössische Darstellungen und Memoiren. ....	404
7.5 Literatur. ....	409
<b>8. Abkürzungen</b> .....	426
<b>9. Biografischer Anhang</b> .....	427
<b>10. Personenindex</b> .....	431
<b>11. Sach- und Ortsindex</b> .....	435